

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) sowie der Verein "Ostseelandschaft Vorpommern - Vereinigung zum Schutz der Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt e.V." laden ein zu einem Symposium sowie einer Exkursion zum Thema:

**WEIDETIERE UND WEIDELANDSCHAFTEN -
EIN SCHLÜSSEL ZUR ERHALTUNG DER BIOLOGISCHEN
UND LANDSCHAFTLICHEN VIELFALT IN DER REGION**

am 08. und 09.09.2016

in Güstrow und in der Döberitzer Heide.

Ziel beider Veranstaltungen ist es, den (biologischen) Zustand und informellen Erlebniswert von Landschaften darzustellen und zu vermitteln, die durch Aktivitäten bzw. Aktivitätsmuster von ganzjährig auf großen Flächen lebenden Weidetieren geprägt werden.

Es soll der Fokus auf einen hoch gefährdeten Landschaftstyp gelenkt werden, nämlich die Weiden, Heiden und Hutungen, also auf die traditionellen Landschaften der extensiven Tierhaltung und deren Beitrag zur biologischen Vielfalt. Leider geriete das Thema „Weidetiere und Weidelandschaften“ in den agrarpolitischen Zielsetzungen aus dem Fokus, wenn der Naturschutz es nicht immer wieder in den Vordergrund rücken würde.

Insofern wollen wir auch in der neuen Agrarförderperiode die Bedeutung der großen Graser einem hoffentlich breiten Publikum und vor allem den „Akteuren in der Landschaft“ nahe bringen.

Die Exkursion am folgenden Tag, also am 9. September 2016, führt uns per Bus in die „Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide“ westlich von Berlin.

Sie ist das zweitgrößte Gebiet der „Sielmanns Naturlandschaften“. 2004 erwarb die Heinz Sielmann Stiftung rund 3.450 Hektar dieser einzigartigen „Oase“ vor den Toren Berlins und Potsdams und sicherte sie so nachhaltig für die Natur. Der ehemalige, in Brandenburg gelegene Truppenübungsplatz bietet Lebensraum für rund 5.000 andernorts vielfach verdrängte Tier- und Pflanzenarten.

Das Ziel der Heinz Sielmann Stiftung, innerhalb der nächsten zehn Jahre ein wildnisähnliches Naturschutz- und Naherholungsgebiet mit großen Pflanzenfressern zu schaffen, fand mit der Eröffnung der Wildniskernzone im Jahre 2010 seinen vorläufigen Höhepunkt. Hier werden auch künftig Wisente (letzte europäische Wildrinder), Przewalski-Pferde (Wildpferde) und Rotwild angesiedelt, die durch ihre Lebensweise und ihr Äsungsverhalten die landschaftliche Vielfalt gestalten und erhalten.

**WEIDETIERE UND WEIDELANDSCHAFTEN -
EIN SCHLÜSSEL ZUR ERHALTUNG DER BIOLOGISCHEN
UND LANDSCHAFTLICHEN VIELFALT IN DER REGION**

Zielgruppe: Landwirtschaftsbetriebe, praktizierende Landwirte, Naturschutz- und Umweltbehörden, Landwirtschafts- und Forstämter, Kreisbauernverbände, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Raum- und Landschaftsplaner, Landschaftspflegeverbände, wissenschaftliche Einrichtungen, Umweltbildungseinrichtungen

Art: Symposium + Exkursion

Termin: 08.09.2016, 09:30 – 17:00 Uhr (Symposium)
09.09.2016, 07:00 – 16:00 Uhr (Exkursion)

Ort: Kurhaus am Insensee, Güstrow

Leitung: Frau Dr. Kathrin Lippert, Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung

Programm: Symposium am 08.09.2016

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung

09:45 Uhr **Schlüsselfunktionen der Graser für die Ökosysteme und das Klima**
Dr. Anita Idel, Feldatal/Berlin
(Tierärztin, Mediatorin, Autorin)

10:45 Uhr **Kaffeepause**

11:10 Uhr **Mehr Weidetiere in die Landschaft: Wie muss der agrarpolitische Rahmen gefüllt werden?**
Dr. Jürgen Metzner, Ansbach
(Dipl. Biologe, Geschäftsführer Deutscher Verband für Landschaftspflege)

12:00 Uhr **Naturschutz und große Weidegänger – ein Widerspruch?**
Prof. Klaus Fischer, Greifswald
(Professor für Tierökologie, Universität Greifswald, Zoologisches Institut)

12:30 Uhr **Diskussion**

12:45 Uhr *Mittagspause*

13:45 Uhr **Ökologische Leistungen als Geschäftsmodell: Naturschutzhof Agrar GmbH Crawinkel**
Heinz Bley, Crawinkel (Agrar GmbH Crawinkel)

14:30 Uhr **Erste Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Landschaftspflege mit Raufutterfressern“**
Helmut Ballmann, Freiberg
(Abteilungsleiter Naturschutz und Landschaftspflege im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

15:00 Uhr **Diskussion**

15:15 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Nationale und internationale Aktivitäten des Vereins „Weidewelt e. V.“**
Gerd Bauschmann, Wetzlar
(Vorstandsvorsitzender „weidewelt e. V.“)

16:00 Uhr **Die Rolle von Beweidungsprojekten auf DBU-Naturerbeflächen**
Dr. Jörg Tillmann, Osnabrück
(DBU Naturerbe GmbH, Offenland-Management)

16:30 Uhr **Diskussion**

17:00 Uhr Ende des Symposiums

Programm: Exkursion am 09.09.2016

07:00 Uhr Abfahrt per Bus von Güstrow nach Wustermark

09:00 Uhr Exkursion durch die Döberitzer Heide per Kleinbus und zu Fuß

(Leitung: Herr Nitschke von Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide)

14:00 Uhr Abfahrt per Bus von Wustermark nach Güstrow

ca. 16:00 Uhr Ankunft in Güstrow

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **29.08.2016** unter der Faxnummer 0 38 43 / 7 77-92 49, per E-Mail lls@lung.mv-regierung.de oder per Post gebeten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Mitveranstalter:

Der Verein "Ostseelandschaft Vorpommern - Vereinigung zum Schutz der Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt e. V." setzt sich u. a. für den Schutz und die Pflege der charakteristischen ökologischen und biologischen Vielfalt der Landschaft der Ostseeküstenregion ein. Schwerpunkte sind Beiträge zur Qualitätssicherung von besonderen Objekten des Natur- und Landschaftsschutzes, vor allem Beiträge zur Gestaltung der Küstenbiotope und -landschaften, des genutzten Offen- und Halboffenlandes sowie Beiträge zur Erhaltung, Förderung und Neugestaltung von Landnutzungsformen, die für die landschaftliche Vielfalt von besonderer Bedeutung sind.

Veranstaltungshinweise:

Es wird eine Tagungspauschale vor Ort von 20,00 € pro Teilnehmer erhoben. Darin enthalten ist die gesamte Getränkeversorgung während des Symposiums sowie das Mittagessen (Fischgericht oder Fleischgericht oder vegetarisches Gericht) inkl. eines dazu wählbaren Softgetränks.

Die Kosten für die Busfahrt in die Döberitzer Heide (und zurück) sowie für den Transport vor Ort mit Robur-LKW werden übernommen.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:

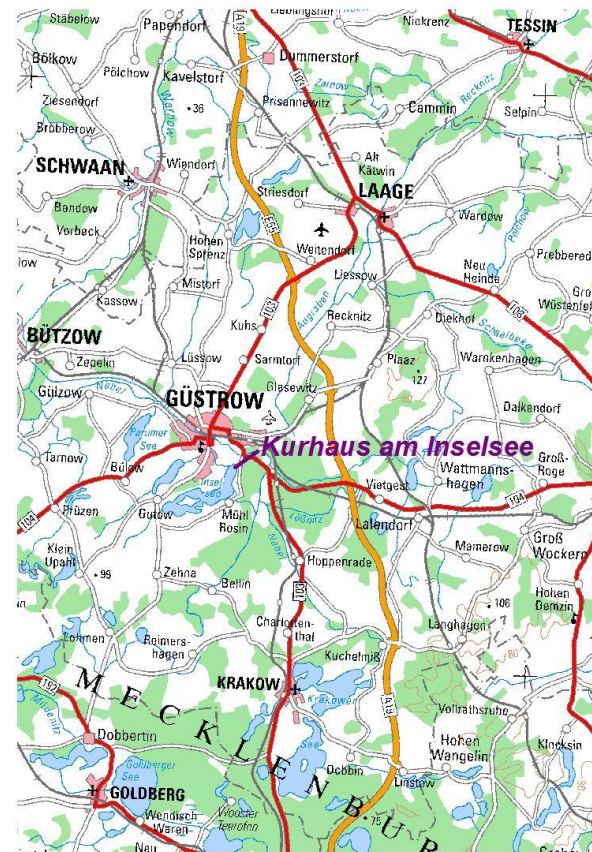
per Bahn, S-Bahn und Bus ist Güstrow gut erreichbar.
Ab Güstrow Bahnhof/ZOB mit Bus 252 bis zu GÜ-Inselsee.

per Auto

Autobahn Berlin - Rostock (A19), die Abfahrt Güstrow Süd/ Teterow (13) nehmen und durch Klueß in Richtung Güstrow fahren, an der 1. Ampelanlage hinter Klueß geradeaus weiterfahren. Danach die nächst mögliche Straße links (in Richtung Mühl Rosin) abbiegen (Kreuzung beim Spaßbad Oase) - Hotel ist ausgeschildert.

Aus Schwerin kommend (über die B104) die Umgehungsstraße nach Güstrow Süd nehmen, durch Gutow nach Güstrow fahren, am Familia-Markt vorbei nach 1,5 km an der großen Ampelkreuzung Richtung Pritzwalk rechts abbiegen (links geht es zum Zentrum). Der Plauer Chaussee ca. 2 km bis zur nächsten Kreuzung beim Spaßbad Oase folgen und nach rechts abbiegen (Hotel ist ausgeschildert).

Kostenlose Parkmöglichkeiten finden Sie direkt vor dem Hotel und 100 m weiter auf der rechten Seite vor dem Strandhaus.



Dieses Faltpapier wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern



Weidetiere und Weidelandschaften - Ein Schlüssel zur Erhaltung der biologischen und landschaftlichen Vielfalt in der Region

08. und 09.09.2016
Güstrow / Döberitzer Heide



Weidelandschaft südl. Ribnitz-Damgarten. Foto: K. Lippert



**Mecklenburg
Vorpommern**

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie